



© Gisela Erlacher

## Holzwohnbau Harbacher Straße

Harbacher Straße  
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR

**Reinhold Wetschko**

**Ernst Roth**

BAUHERRSCHAFT

**LWBK - Neue Heimat (Kärnten)**

TRAGWERKSPLANUNG

**Kurt Pock**

FERTIGSTELLUNG

**2002**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**20. November 2002**



Das Projekt hat eine lange Herbergsuche hinter sich, ehe es „Fuss fassen“ konnte – letztlich ein Beweis dafür, dass der konstruktive Holzbau in gewissen Bereichen immer noch (und zu Unrecht) eine gewöhnungsbedürftige Typologie zu sein scheint. Die Architekten Ernst Roth und Reinhold Wetschko hatten 1998 einen österreichweiten Wettbewerb für einen dreigeschoßigen Holzwohnbau in der Gemeinde Maria Saal gewonnen, dessen Realisierung auf gemeindepolitischer Ebene verhindert wurde. 1999 war in Reifnitz am Wörthersee ein neuer Standort gefunden worden, aber auch hier stieß das Projekt auf massive Ablehnung. Beim dritten Anlauf ein Jahr später hat es schließlich funktioniert, und im Frühjahr 2001 konnte in Klagenfurt mit dem Bau der beiden riegelförmigen Häuser mit jeweils 12 Wohnungen begonnen werden.

An die massiven Treppenhäuser aus Stahlbeton sind je zwei Wohneinheiten pro Geschoß in Holz-Riegel-Bauweise angefügt, deren modulare Struktur zwischen den Wohnungsgrößen 60 m<sup>2</sup>, 75 m<sup>2</sup> und 90 m<sup>2</sup> variiert. Die Wohn- und Schlafräume sind jeweils um einen Balkon bzw. eine Terrasse an der Südseite gruppiert, in diesem Bereich ist die Außenwand skelettartig mit Brettschichtholzstützen aufgelöst.

Die hinterlüfteten Fassaden sind mit unbehandeltem Lärchenholz bekleidet, wobei eine horizontale Schalung, vertikale Latten und Dreischichtplatten die Baukörper feinstofflich gliedern. Auch die Sonnenkollektoren sind sinnfälligerweise in die Gebäudestruktur integriert und lassen die Stiegenhäuser erkerartig hervortreten. Das auskragende Flugdach beschirmt nicht nur die Balkone, sondern schützt auch die vertikale Lattung vor Bewitterung. Die dreigeschoßige, im Rahmen der



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

**Holzwohnbau Harbacher Straße**

Wohnbauförderung errichtete Anlage führt vor Augen, was das unmittelbare bauliche Umfeld noch vermissen lässt: nachhaltige Planung und wohlproportionierte Struktur.  
(Text: Gabriele Kaiser)

## DATENBLATT

Architektur: Reinhold Wetschko, Ernst Roth  
Mitarbeit Architektur: Norbert Traninger (PL), Thomas Friessnegg, Harald Weber,  
Wolfgang Widowitz  
Bauherrschaft: LWBK - Neue Heimat (Kärnten)  
Tragwerksplanung: Kurt Pock  
Fotografie: Gisela Erlacher

Maßnahme: Neubau  
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 1998  
Planung: 2000 - 2001  
Ausführung: 2001 - 2002

Grundstücksfläche: 4.200 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 1.850 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 800 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 7.600 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 2,3 Mio EUR

## PUBLIKATIONEN

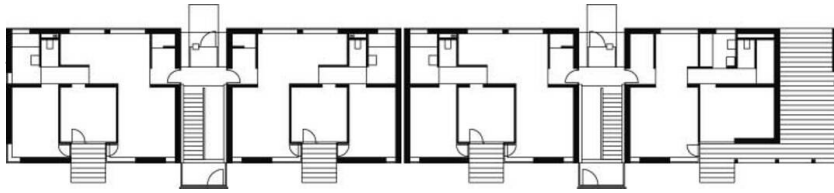
Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.  
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

## AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung Landesbaupreis Kärnten 2002  
In nextroom dokumentiert:  
Holzbaupreis Kärnten 2003, Preisträger

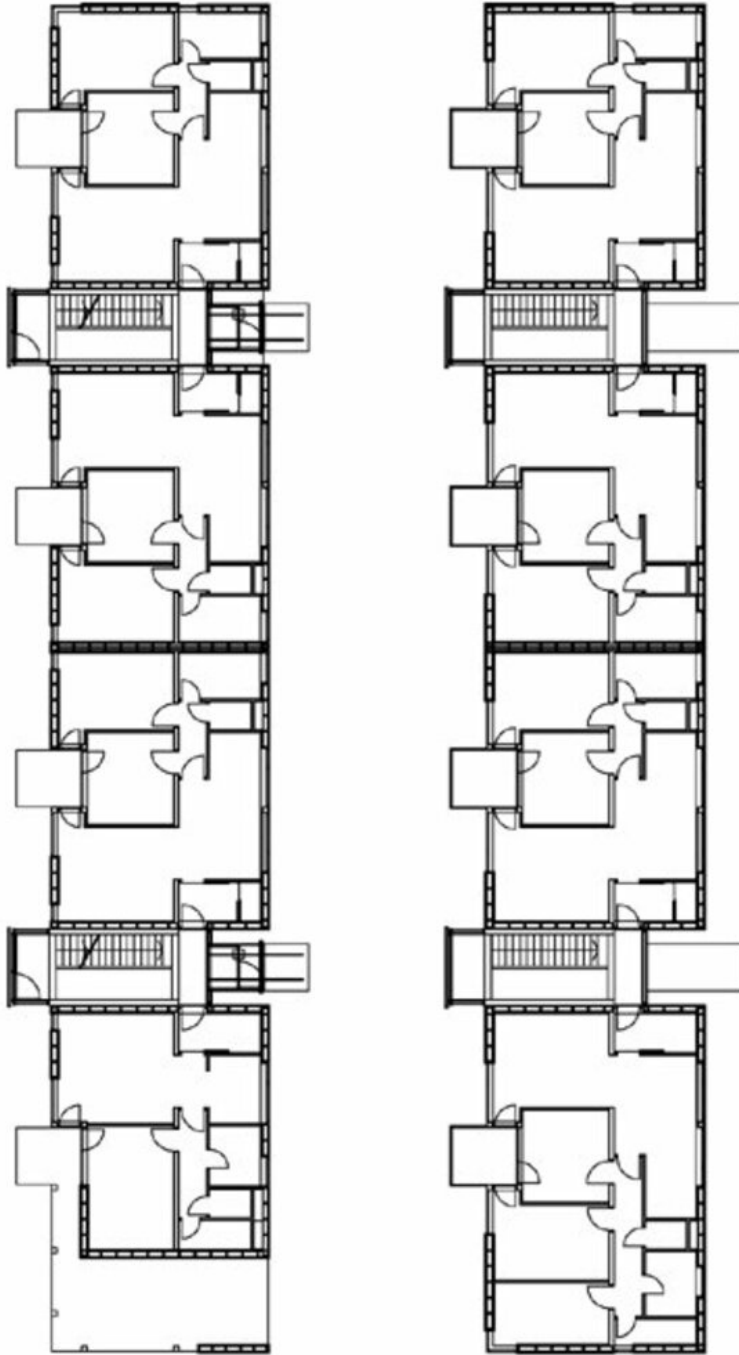
## WEITERE TEXTE

Holzwohnbau Harbacher Straße, Architektur Haus Kärnten, Samstag, 26. Januar 2008  
Keine Rede von Baracken, Franziska Leeb, Der Standard, Samstag, 19. Oktober 2002



Holzwohnbau Harbacher Straße

Grundriss



Grundriss